Kommunalwahl am 15. März 2020

INNINGS GRÜNE KANDIDAT*INNEN STELLEN SICH VOR

TERMINE

24. Februar, 19 Uhr
Gashof zur Post

VORTRAG VON UWE KEKERITZ

„Unsere Gemeinde beschafft jetzt fair“

Wirtschaftlich statt günstig: Der Bundestagsabgeordnete Uwe Kekeritz spricht über die Errungenschaft, dass Kommunen jetzt nach sozialen, ökologischen und menschenrechtlichen Kriterien ausschreiben und einkaufen dürfen.
An diesem Rosenmontag, ob mit oder ohne Faschingsverkleidung, heißen wir Sie herzlich willkommen.

8. März, 9.30 Uhr
Fischer in Stegen

FRAUEN - POLITIK - SEE - FRÜHSTÜCK

Am internationalen Frauentag organisiert der Grüne Ortsverband Inning ein gemeinsames frauenpolitisches Frühstück mit Vertreterinnen aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik. Alle Damen sind herzlich willkommen.
Reservieren Sie Ihren Platz unter 0176 290 560 27 woder unter kontakt@gruene-inning.de.

Wir leben in einer ganz besonderen Gemeinde. Sie besteht aus sechs verschiedenen Ortsteilen, liegt an zwei Seen und ist eingebettet in eine vielseitige Landschaft, soweit das Auge reicht. Die vielfältigen Gebäude fügen sich harmonisch in die Landschaft ein. Alteingesessene, Zugezogene und Gäste kommen hier miteinander gut aus. Diesen ländlichen Charakter zu erhalten ist uns eine Herzensangelegenheit.

dafür stehen wir

Unser einzigartiger Lebensraum ist es wert, im Einklang mit der Natur und den veränderten Bedürfnissen der Menschen gestaltet zu werden. Grün statt Beton – zukünftige Baumaßnahmen müssen nachhaltig erfolgen. Recycelbare Baumaterialien, zukunftsorientierte Energiekonzepte und artenfreundliche Bepflanzung müssen höchste Priorität haben - sie sind unabdingbar, um das Klima auch für die nachfolgende Generationen zu schützen. Der Straßenverkehr setzt Inning und unserem Klima enorm zu. Deshalb sagen wir Ja zur intelligenten Mobilität der Zukunft – die Verkehrswende steht auch vor unserer Tür. Mobilität ist ein grundlegendes Bedürfnis und trägt zur individuellen Verwirklichung eines jeden von uns bei. Hierfür muss die Infrastruktur bereitgestellt und die dezentrale, regenerative Stromgewinnung vorangetrieben werden. Wir setzen uns für mehr Lebensqualität vor Ort ein durch einen neuen, erlebbaren Ortskern mit Plätzen der Begegnung. Wir stehen für den Ausbau der Radwege, um unseren Bürgern und den zahlreichen Gästen ein autofreies und sicheres Erleben unserer Umgebung zu ermöglichen. Inning soll eine Vorreitergemeinde werden in Bezug auf ein lebens- und liebenswertes Miteinander, gepaart mit sozio-ökologischer Weitsicht und zeigen, dass Individualität, Solidarität und Naturschutz Hand in Hand gehen.

Die Kommunalwahl ist ein äußerst wichtiges Ereignis, denn die Kommunen leisten einen grundlegenden Beitrag zur Entwicklung eines demokratischen Verhaltens, unserer Zukunft und zu unserem Wohlergehen. Jede abgegebene Stimme hat ein Gewicht.

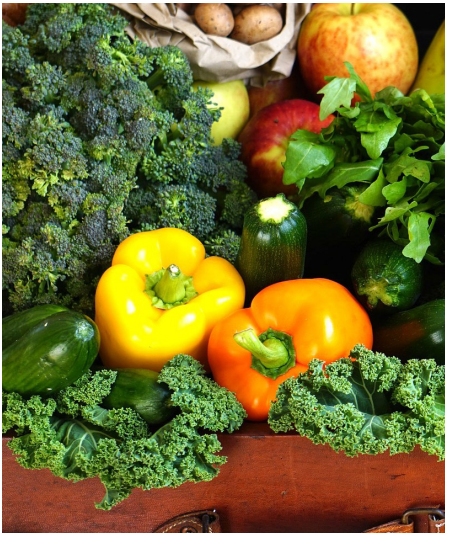
DESHALB AM 15. MÄRZ GRÜN WÄHLEN

UNSERE ZIELE

MOBILITÄT

- Fuß-/Radwege und fußgängerfreundliche Bereiche abseits der Hauptstraße
- Mitfahr-Apps, Mitfahrbänke, Car-/Elektrorad-Sharing-Netz in allen Ortsteilen

Für eine kurze Erledigung gleich ein Auto nehmen?
Wir leben in einer Welt, wo sich neue Chancen immer häufiger ergeben. Um die Chancen auch nutzen zu können, müssen andere Orte für jeden von uns einfacher erreichbar sein. Denn Mobilität ist ein Grundbedürfnis. In der Vergangenheit hatte unsere Partei bereits große Erfolge auf dem Gebiet des öffentlichen Nahverkehrs verbuchen können: z.B. mit dem Ruftaxi. Wir bauen weitere Verbindungen aus, z.B. nach Landsberg.



GESELLSCHAFT

- Umweltfreundliche Gemeinde mit jährlichem Umweltbericht
- Erfüllung des Kriterienkatalogs zur Erreichung des Prädikats „Fairtrade Gemeinde Inning“
- Installation eines Jugendbeirats
- Kooperation mit Nachbargemeinden/-landkreisen
- Wochenmarkt mit biologisch angebauten, unverpackten Lebensmitteln aus der Region, mit der
- Möglichkeit der Eigenvermarktung selbsterzeugter Lebensmittel
  Standortvorschlag:
  Parkplatz Gasthof zur Post
- Halbjährlicher Flohmarkt
  Standortvorschlag:
  Parkplatz Grundschule

Unsere Ziele sind auch der Austausch von Informationen zu den Themen Verkehr, Tourismus und Energie sowie die Organisation von Bürgerworkshops und Veranstaltungen zu zukunftsorientierten Themen.

ORTSGESTALTUNG

- Schlendern statt Schleichen: Plätze der Begegnung schaffen
- Natur und Heimat bewahren
- Naturnahe Erhaltung der Flächen, die unser Ortseingangsbild prägen, z.B. am Anger: Mögliche Nutzung als Streuobstwiese zum Verweilen oder als Erlebnisspielplatz, wie in Eching

Wir wünschen uns einen erlebbaren und einladenden Ortskern für alle Bürgerinnen, Bürger und Besucher Innings.

ENERGIEWENDE

Wir machen uns stark für den Ausbau der dezentralen Stromerzeugung. Dabei setzen wir auf umweltverträgliche Technologien, wie Sonnen- und Windenergie. Das sind die saubersten und günstigsten Energielieferanten.

WIRTSCHAFT

- Zusammenarbeit mit den Gewerbetreibenden und den Landwirten zum Wohl unserer Gemeinde

Unser Ziel ist die Unterstützung unserer Gewerbetreibenden bei sozialen und ökologischen Bestrebungen sowie die Entwicklung ökologischer Energie- und Mobilitätskonzepte.

Unsere Gemeinde ist ein sehr attraktiver Standort. In unserem Landkreis Starnberg herrscht nahezu Vollbeschäftigung. Allerdings müssen wir auch in Betracht ziehen, dass Firmenansiedlungen einen Zuzug mit sich bringen, der einen Ausbau der Infrastuktur erfordert. Der Bedarf an neuem, bezahlbarem Wohnraum, Kindertagesstätten und Schulen steigt damit. Aus diesem Grund fördern wir eine moderate Ansiedlung von neuen Unternehmen in die bereits bestehenden Gewerbegebiete.

1

AGNES PFEUFFER

36 Jahre, 2 kleine Söhne, Projektassistentin, Politikwissenschaftlerin

Vor 16 Jahren kam ich nach Deutschland, nicht ahnend, dass ich bleiben würde. Seit 4 Jahren lebe ich in meiner schönen Wahlheimat Inning. Bis heute habe ich in 3 Ländern gelebt, in denen ich viele gute Veränderungen erlebt habe und beobachten konnte. Gute Veränderung ist nicht nur wünschenswert, sondern möglich. Sie sollte allerdings nicht bis zur letzten Sekunde hinausgezögert werden. Für Inning liegt mir die Kooperation mit Institutionen und anderen Gemeinden am Herzen: Wir alle haben innovative Lösungen zu bieten. Durch Austausch und Zuhören entwickeln sich außerdem neue Denkmuster, durch die einerseits Umweltbestrebungen, andererseits Lebenswege neu definiert und verwirklicht werden können.

UNSERE KANDIDAT*INNEN für INNING, BUCH, SCHLAGENHOFEN, BACHERN, ARZLA UND STEGEN

2

HUBERT VÖGELE

61 Jahre, verheiratet, 2 erwachsene Kinder, 2 Enkelkinder, Teamleiter, seit 2002 Gemeinderat, seit 2014 3. Bürgermeister

Seit nunmehr 18 Jahren bin ich als Gemeinderat in Inning aktiv. Zudem bin ich im Vorstand des Bund Naturschutz / Inning und gehöre zu den Gründungsmitgliedern des Vereins LAG Ammersee e.V..

Des Weiteren bin ich Kirchenpfleger in Schlagenhofen und Mitglied im Wasser- und Bodenverband Schlagenhofen, wo ich seit 1984 mit meiner Familie wohne. Als gebürtiger Stegener und Gemeinderat will ich die Lebensqualität in der Gemeinde erhalten und die Natürlichkeit und Schönheit unserer Heimat auch zukünftig bewahren.

3

BARBARA WANZKE

Dipl. Ing.(FH), selbst. Kauffrau, 67 Jahre, 3 Kinder, Kreisrätin, Gemeinderätin

Als langjährige Gemeinde- und Kreisrätin habe ich den öffentl. Nahverkehr für Inning auf die Beine gestellt. So konnte erreicht werden, dass alle Ortsteile mindestens 1x pro Stunde mit dem Bus erreichbar sind. Für eine bessere Vernetzung von S-Bahnhalt zu Wohnort setze ich mich u.a. für ein Mietrad und Carsharingsystem ein, das im Hauptort, in den Ortsteilen und den Gewerbegebieten einen Standort erhalten muss. Erstrebenswert sind auch neue Bushaltestellen, wie z.B. Gewerbegebiet am Weiher und an der Waller/ Staatsstraße. Mit großer Freude stelle ich fest, dass das nachts verkehrende Anrufsammeltaxi besonders von Jugendlichen sehr gut angenommen wird.
Auf meiner weiteren Agenda stehen u.a. sichere Fuß- und Radwege, Erhalt innerörtlicher Einkaufsmöglichkeiten und zur Vermarktung regionaler Produkte ein Wochenmarkt.
Ich freue mich darauf, mit Ihrer Stimme auch zukünftig Ideen und Forderungen für Sie einzubringen und dem, mir geschenkten Vertrauen zum Wohle Innings und seiner Bürger gerecht zu werden.

4

ALBERT RIEDERER

72 Jahre, verheiratet, 1 Sohn, Dipl. Ing. (FH) im Ruhestand

Ich stehe für den Erhalt unserer einmaligen Kulturlandschaft. Eine nachhaltige und sinnvolle Ortsentwicklung, die im Einklang mit der Natur erfolgen soll, jedoch auch für die Menschen Vorteile bringt, ist mir besonders wichtig. Den innerörtlichen Verkehr möchte ich reduzieren und die vorhandenen Radwegenetze und den ÖPNV ausbauen.
An oberster Stelle steht für mich die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für junge Leute aus der Gemeinde. Dabei denke ich an Einheimischenmodelle, sowohl für Eigenheime, als auch für Eigentumswohnungen. Des Weiteren müssen wir die Energiewende in unserer Gemeinde forcieren, wobei Zuschüsse für erneuerbare Energien überlegenswert wären.

5

ALEXANDER HELFRICH

36 Jahre, verheiratet, 1 Sohn, Meister im Kälteanlagenbauerhandwerk, Ingenieur für Energie- und Gebäudetechnik (B.Eng.)

Ich bin in Gilching aufgewachsen und lebe seit gut sechs Jahren in Schlagenhofen. In dieser relativ kurzen Zeit habe ich die Menschen und die Landschaft schätzen und lieben gelernt. Beides muss geschützt werden und darf nicht aus Profitgier ausgebeutet werden. Daher bin ich für bezahlbaren Wohnraum für Einheimische, sanften Tourismus und den Erhalt unserer wunderbaren Landschaft.

6

MARITA SEEFELDER

55 Jahre, 4 Kinder, Fachlehrerin Förderschule

Die Welt retten, das wird mir nicht ganz gelingen, ich würde aber gerne meine Energie dafür einsetzen, dass wir in Inning möglichst viel dazu beitragen! Die Verkehrssituation entschärfen und gleichzeitig die Mobilität verbessern durch Mitfahrbänke und eine Mitfahrer-App für Inning. Den weiteren Ausbau der Rad- und Fußwege zu den Ortsteilen verfolgen. Ich befürworte ein schlüssiges Dorfplanungskonzept um das Leben abseits der Hauptstraße zu vernetzen und Inning lebenswerter zu machen. Wo immer es geht, werde ich mich für ökologische Energiekonzepte, eine autarke Stromversorgung und für die Erhaltung der Artenvielfalt stark machen. Ein gutes Miteinander aller Inninger ist mir wichtig, ich strebe pragmatische und bürgernahe Lösungen an.
Ich komme aus dem Allgäu, erfreue mich an 4 Kindern und arbeite als Fachlehrerin an einer Förderschule. Seit nun 25 Jahren wohnen wir in Bachern.

7

MARIE-LUISE HANFSTÄNGL-BURGER

68 Jahre, im Ruhestand, zwischen 2002 und 2014 Gemeinderätin

Zwischen 2002 und 2014 war ich Gemeinderätin in Inning und möchte erneut diese verantwortungsvolle Aufgabe ausführen. Ich stehe für eine zukunftsorientierte Verkehrspolitik, homogene Ortsentwicklung und Naturerhaltung. Da in der heutigen Zeit fast jeder weiß, wie es um unseren Planeten steht, möchte ich mit jeder Entscheidung, die ich treffen muss, dies mit einbeziehen. Ein gutes Miteinander ist unumgänglich, aber auch eine gesunde Streitkultur.

8

RITA BUDDE

Mutter zweier erwachsener Töchter, in Freundschaft geschieden, Dipl.-Kauffrau (TU, Wirtschaftsprüfung), Marktfrau seit anderthalb Jahrzehnten, Beschäftigung mit geistig-energetischer, tibetischer und japanischer Heilarbeit

In der Gemeinwohl-Ökonomie nach Christian Felber sehe ich den besten Weg zur Lösung unseres Welt-Dilemmas. Hier werden Unternehmer belohnt, die nachhaltig zum Wohl allen Lebens, inklusive der Natur, wirken. Das muss in unserer Zeit gemeinsame Ausrichtung aller sein. Vorbei ist die Zeit individueller Nutznießung auf Kosten anderer, das auf Welt- wie auch auf Gemeinde-Ebene. Ich setze mich für ein gemeinsames Wirken mit diesem Ziel ein.

9

THOMAS PALASKE

55 Jahre, verheiratet,
2 Kinder, Geschäftsführer Ingenieurbüro Umweltbranche, Gemeinderat

Ein Leben im Einklang mit der Natur bedeutet Lebensqualität. Wichtig ist es, zu erkennen, dass die Landschaft am Ammersee einzigartig ist, und dass es sich lohnt, diese zu schützen.
Die Menschen aller Generationen sollen sich wohl fühlen in Inning. Die Kunst besteht darin, aus den verschiedenen Interessen zukunftsfähige Lösungen zu entwickeln.
Meine Ziele für Inning: eine ansprechende und umweltbewußte Ortsgestaltung. Freizeiträume für Kinder und Radfahrer. Förderung für Musik und Kultur, für regionale Produkte und ortsansässige Unternehmen.
Als Bauingenieur achte ich auf die Grundlagen unseres Lebens, das Wasser.

10

PETER HARTMANN

44 Jahre, verheiratet,
2 Kinder, Lehrer an einer Förderschule

Ich bin in Schlagenhofen aufgewachsen und habe mein ganzes Leben dort verbracht. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass die Gemeinde Inning auch für Familien mit weniger Geld lebenswert bleibt. Dabei geht es besonders um erschwinglichen Wohnraum und neue gemeinschaftliche Wohnformen. Der öffentliche Verkehr soll weiter ausgebaut werden, damit man immer mehr auf das eigene Auto verzichten kann.

11

MARIA RIEDERER

68 Jahre, verheiratet, im Ruhestand

Ich stehe für einen achtsamen, respektvollen Umgang mit der Natur und der Erhaltung des dörflichen Charakters unserer Gemeinde. Mein besonderes Augenmerk gilt den Kindern und Jugendlichen, deshalb ist es mir sehr wichtig, dass keine Durchgangsstraße in unmittelbarer Nähe des Hortes, des Kindergartens, der Schule und der Sportanlagen gebaut wird. Diese Einrichtungen sollten in keinem Fall durch eine noch nicht absehbare Lärmbelästigung und Luftverschmutzung beeinträchtigt werden. Gleichzeitig wichtig ist mir die Vermeidung von Plastikmüll. Die Schaffung von Einkaufsmöglichkeiten mit regionalen Lebensmitteln in Bioqualität würde sicher helfen, den Verpackungswahnsinn etwas zu entschärfen. Wir alle müssen uns für die künftigen Generationen und für eine intakte Umgebung stark machen.

12

BRIGITTE VERMEULEN

67 Jahre, Mutter von 2 Kindern und Oma, Architektin, ehemalige Gemeinde- und Kreisrätin

Das Problem der Umweltzerstörung beschäftigt und beunruhigt mich seit meinem 18. Lebensjahr. Dass die Veränderungen in unser Aller Lebensumfeld schon zu meinen Lebzeiten so schnell und gravierend voranschreiten würden, habe ich damals nicht wirklich gedacht / nicht glauben wollen!
Nun ist es an der Zeit einen energischen Schritt mit Rücksichtnahme auf unserer Umwelt zu gehen. Gegebenenfalls müssen wir uns von liebgewordenen und bequemen Gewohnheiten verabschieden / unseren Lebensstil hinterfragen.
Anfangen können wir im Kleinen durch Aufklärung, Überzeugung, Einsicht und Umsetzung.
Es gibt viele Möglichkeiten auf Gemeindeebene die es umzusetzen gilt: Verbrauch, Regionalität, Artenvielfalt, Verkehr, Energiegewinnung, Naturerhalt - und am Wichtigsten - ein soziales und nachbarschaftliches Miteinander in INNING!

13

GERTRUD FALKENSTEIN

57 Jahre, 2 Kinder, 1 Enkelkind, Angestellte, aktives Mitglied Bund Naturschutz und DLRG-Rettungshundestaffel

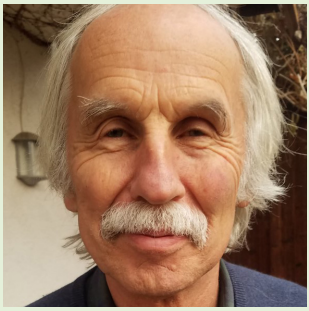
Ich lebe mit meiner Familie seit 1994 in Inning und wünsche mir, dass unsere Kulturlandschaft im Einklang mit der Natur für nachfolgende Generationen erhalten bleibt. Dies ist nur möglich im Konsens mit den örtlichen Erzeugern und Handwerksbetrieben. Besonders am Herzen liegt mir der Tierschutz in Form ökologischer Landwirtschaft, Unterstützung der bäuerlichen Betriebe bei der Vermarktung regionaler Produkte. Ein großes Anliegen ist mir Räume zu erhalten für freilebende Tiere, Artenschutz und der sorgsame Umgang mit Trinkwasser. Außerdem setze ich mich ein für den weiteren Ausbau von Fahrradwegen, eine optimierte Verkehrspolitik ohne weiteren Flächenfraß und unterstütze regenerative Energien, an denen die Bürger finanziell beteiligt sind.

14

ERWIN BRETSCHER

78 Jahre, 2 Kinder, verwitwet, Studiendirektor i.R.

Aufgewachsen bin ich in einem kleinen Bauerndorf in Unterfranken. Die Arbeit mit den Händen habe ich als Jungbauer gelernt, als wir weder Traktor hatten noch Pestizide verwendeten. Danach arbeitete ich mich über den Zweiten Bildungsweg bis zum Staatsexamen als Gymnasiallehrer durch und arbeitete bis 2006 als Studiendirektor am Christoph Probst Gymnasium in Gilching. 1999 wurde mir von den Starnberger Neuesten Nachrichten der „Tassilopreis für Zivilcourage" für meine Arbeit in der Friedensinitiative Fünfseenland und bei Pro Asyl verliehen. Kommunalpolitische Erfahrung habe ich als Kreisrat als Fraktionsvorsitzender gesammelt. Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung sind die Grundpfeiler meiner beruflichen und ehrenamtlichen Tätigkeit. In einer Zeit, in der auf diesen Gebieten ein radikales Umdenken und Handeln gefordert ist, möchte ich mein Engagement und meine Erfahrung noch einmal für ein in jeder Beziehung blühendes Inning zur Verfügung stellen.



15

HORST KÖCK

70 Jahre, verheiratet, pensionierter Gymnasiallehrer (Chemie, Biologie), 3 erwachsene Kinder, 1 Enkel

Seit meiner Studienzeit interessiere ich mich für Regenerative Energie. Als ich erfuhr, dass nur der 10.000ste Teil der Sonnenenergie, die auf die Erde einstrahlt, genutzt werden müsste, um die gesamte Menschheit mit Energie zu versorgen, war ich mir sicher, dass dies realisierbar sein muss. Ganz ohne Kernenergie und fossile Energien. Das wollte ich auch im privaten Bereich zeigen. Unser Haus in Buch haben wir zunächst mit klassischem Kachelofen (1986), Sonnenkollektoren (seit 1987), netzgekoppelte Photovoltaikanlage (seit 1991, die erste im Lankreis Starnberg) und schließlich mit Pelletsheizung (seit 2008) weitgehend energetisch regenerativ versorgt.
Zudem liegt mir der Naturschutz und die Eindämmung des exzessiven Flächenverbrauchs sehr am Herzen. Seit ca. 30 Jahren engagiere ich mich deshalb unter anderem beim Bund Naturschutz in Inning. Die einzige Partei, die diese Ziele konsequent verfolgt sind die GRÜNEN.

16

SIBYLLE GERHARDT

34 Jahre, 1 Sohn, Grundschullehrerin, Gemeinderätin

Ich hatte das Glück in Inning aufzuwachsen, hier meine Kindheit und Jugend zu verbringen. Und weil es hier so schön ist, bin ich geblieben. Geprägt haben mich die einzigartige, vielseitige Landschaft und Natur, der dörfliche Charakter, die vielen unterschiedlichen Menschen und der frühe Kontakt zur Kommunalpolitik. Inning hat sich in den letzten Jahren verändert und wird sich in Zukunft weiter verändern. Die großen Herausforderungen für die Gemeinde sehe ich dabei hinsichtlich dem Erhalt der Natur und des ländlichen Charakters, sowie der Mobilität, der Ortsentwicklung und dem schonenden Umgang mit Ressourcen. Für mich sind Offenheit, Freundlichkeit und Toleranz, sowie ein respektvoller und wertschätzender Umgang untereinander, aber auch besonders gegenüber der Natur und allen Lebewesen wichtig.
Ich denke hier ist jeder von uns gefragt. Jeder ist für sein Handeln verantwortlich. Jeder kann etwas bewirken und jeder kann etwas verändern.

FÜR INNING IN DEN

STARNBERGER KREISTAG

BARBARA WANZKE
Kreisrätin

Dank unserer Kreisrätin Barbara Wanzke hat die Gemeinde eine sehr gute Taktung im ÖPNV und das nächtliche Anrufsammeltaxi bekommen. Wählen Sie uns auch auf dem weißen Stimmzettel, damit die Interessen Innings weiterhin gut vertreten werden.

UNSERE KANDIDAT*INNEN AUS INNING

11

BARBARA WANZKE

15

AGNES PFEUFFER

54

HUBERT VÖGELE

ZUSTÄNDIGKEITEN DES KREISTAGS

Am 15. März wird auch der Kreistag gewählt. Er ist das wichtigste Organ des Landkreises. Die Aufgaben des Kreistags beinhalten die Regelung des öffentlichen Personennahverkehrs, die Wohnraumförderung, regionale Planungsfragen, Wirtschaftsförderung, Büchereien, Jugendhilfe, örtliche Sozialhilfe und Grundsatzfragen der Abfallwirtschaft, der Energieversorgung und der Konzeption der Kreiskliniken.

EIN GESUNDER PLANET FÜR DIE ZUKUNFT:
WIR HABEN ES IN DER HAND

DARUM WÄHLEN SIE UNS
AM 15. MÄRZ

DANKE FÜR IHRE STIMME!

EINE KURZE ANLETUNG ZUM WÄHLEN

Partei ankreuzen:

X Bündnis 90/DIE GRÜNEN

und/oder

Ihren Wunschkandidat*innen max. 3 Stimmen geben:

3 Name Wunschkandidat/-in

Auf dem grünen Stimmzettel max. 16 und auf dem weißen Stimmzettel max. 60 Stimmen vergeben. Eine ausführliche Wahlanleitung finden Sie unter gruene-bayern.de--/so-funktioniert-das-wahlsystem/
Sollten Sie am 15. März keine Zeit haben, nutzen Sie bitte vorher die Möglichkeit der Briefwahl.

AM 15. MÄRZ GRÜN WÄHLEN

Kontakt
Ortsvorstand Bündnis 90/DIE GRÜNEN des Ortsverbands Inning
E-Mail: kontakt@gruene-inning.de

Sie finden uns auch im
Facebook: GRÜNE Inning am Ammersee
Internet: gruene-inning.de

Unterstützer werden und spenden
Grüne KV Starnberg, IBAN: DE06702501500027452978, BIC: BYLADEM1KMS
Zweck: OV Inning

V.i.S.d.P. Agnes Pfeuffer
Fotos: Jessica Wiedmann, pixabay.com, unsplash.com, privat
Druck: Grabo Druck GmbH, gedruckt auf 100% Recyclingpapier